

Von: 3ass-Innendienst (3ass GmbH)  
Gesendet: Mittwoch, 24. Mai 2023 13:25  
Betreff: 3ass-Sondermail: Update Versicherungen und, dringend, Investment +++ Aktuelle wichtige Fragen +++ Goldfonds-Gewinne wie sichern?  
Anlagen: 3ass\_Versicherungsportfolio privat\_11.2020.pdf;  
3ass\_Versicherungsportfolio Firmen\_03.2021.pdf; 2023-05 Central Bank Gold Buying Off To A Record.pdf; Goldchart 1975-2023\_USD.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mandantinnen und Mandanten,

guten Morgen!

Wir alle sind seit 2020 in einem beschleunigten Stress-Modus. Große Dinge sind im Gange, die Gesellschaftsnormen werden verändert, das Finanzsystem auch. Ruhe und gesunder Menschenverstand sind Mangelware.

Aber wie immer muss man zuerst sich selbst helfen. Es geht um Sie und Ihre Prioritäten. Nehmen Sie sich bitte daher etwas Zeit zum Nachdenken – diese E-Mail dient dazu - und sichern Sie sich selbst und Ihr Geld proaktiv ab! Es gibt hierzu zwei gute Anfangsfragen:

- 1. Sind meine privaten und/oder Firmen-Versicherungen an meine *aktuelle* Situation angepasst?**  
→ Zur Orientierung/Erinnerung erhalten Sie im Anhang eine Übersicht der privaten und gewerblichen Versicherungen, die wir für Sie, unsere Mandanten (m/w), vermitteln und betreuen.
- 2. Noch dringender ist aber die Frage: Ist mein Geld *aktuell* so angelegt, dass es möglichst inflationssicher ist? Dies schließt auch das Thema Altersvorsorge in der Form von Rentenversicherungen ein. Die Renten sollen nicht nur (nominell) sicher sein, sondern Ihre realen Bedürfnisse im Alter finanzieren können!**

Jede Situation ist anders, aber als Grundlage für ein Gespräch erscheint folgende Vermögensaufteilung sinnvoll:

- a. 20% Investition oder Entschuldung Ihrer Immobilie(n). Rechnen Sie aber mit fallenden Immobilien-Preisen, diese werden m.E. mit der bereits angefangenen aber noch nicht richtig entfachten Finanz- und Wirtschaftskrise kommen müssen.
- b. 20% Gold und/oder Silber physisch
- c. 20% Aktien von Gold- und Silber-Minen
- d. 20% ausgewählte Aktien
- e. 20% Cash.

- 3. Lassen Sie uns gemeinsam besprechen, wie der beste Weg für Sie sowohl bei Ihren Versicherungen als auch bei Ihren Geldanlagen aussehen kann.**

Wir, 3ass, unterstützen Sie übrigens bei den oben genannten Punkten **2c.** und **2d.**, und zwar durch:

- 1. Bei Rentenversicherungen**, die den Vorteil einer lebenslange Rente für den Versicherten und in der Regel wichtige Steuervorteile haben. Vorsicht aber bei den hinterlegten Geldanlagen: die „alten“ klassischen Rentenversicherungen bieten flexible Anlagemodelle nicht an und beruhen in der Regel auf Anleihen, die wegen der gestiegenen Zinsen

Verluste *beim Verkauf* verzeichnen werden. Sollten also genügend Versicherungsnehmer solche Verträge kündigen, wird es zu Verlusten – und sei es „nur“ in Form von fehlenden Überschüssen über die garantierte Beträge hinaus – kommen müssen, und zwar auch bei den Verträgen der Versicherungsnehmer, die nicht gekündigt haben.

2. Bei **Investmentdepots**, die die zwei Vorteile haben, dass sie schneller und bequemer zu bedienen sind und viel mehr Fonds anbieten als Rentenversicherungen.

**Gratulation an alle, die an eine von uns in den letzten Jahren immer wieder empfohlene Investition in Gold- und Silberfonds geglaubt haben, hier gibt es bereits gute Gewinne!** Der Goldpreis ist wieder am Höchststand, sh. Anhang, aber das ist aufgrund der immer-mehr-Papiergeld-Drucken-als-Lösung-aller-Probleme-im-Finanzsystem-Politik von Politikern und Zentralbankern nur ein vorläufiger Höchstpunkt. Das Finanz-System ohne Bindung an Gold oder ein anderes reales Gelderhaltungsmittel wurde lange, seit Aug 1971, am Leben gehalten. Diese Phase geht bald zu Ende und die Gewinner werden m.E. die sein, die einen wesentlichen Teil Ihres Vermögens in Gold und Silber investiert haben.

Starke Argumente für Gold sind:

- a. Das inhärent instabile Finanzsystem ohne Bindung an ein für alle akzeptables und nicht beliebig/politisch vermehrbares Gelderhaltungsmittel. Geld drucken auf Kopfdruck von „Experten“ funktioniert für die normalen Menschen nur kurz. 52 Jahre (1971-2023) sind, gemessen an der Geschichte des Geldes, sehr kurz. Jetzt kommt Geldentwertung durch steigende Preise (Inflation, was im Endeffekt auch Enteignung bedeutet.).
- b. Sehr deutliche Signale dazu kommen von den neuen Klubs des „globalen Südens“ wie z.B. dem BRICS-Klub (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika), dem immer mehr Staaten (aktuell 13), u.a. Saudi Arabien, Ägypten und Indonesien, beitreten wollen. Es wird seit Monaten mit Hochdruck an einer neuen Transaktionswährung gearbeitet, die komplett oder zu einem gewissen Teil an Gold gekoppelt wird. Dann wird der Klub der G7 alt aussehen.
- c. Ich gehe davon aus, dass sich die bereits angefangene Bankenkrise in den USA in den nächsten Wochen und Monaten *deutlich* verschärft. Menschen ziehen Gelder von den Banken ab und somit müssen Banken mit inhärent instabilen Geschäftsmodellen (massive Verluste bei den Anleihen wegen der stark gestiegenen Zinsen gekoppelt mit Kunden können jederzeit durch Geldrücknahme die Verluste realisieren) „gerettet“ werden. Geld drucken erscheint wieder als das richtige oder auch einzig mögliche Mittel, das Problem „in den Griff zu bekommen“, aber eigentlich wieder unter den Teppich zu kehren und hoffen, dass es sich von alleine löst. Nun wird überlegt, Geld zu drucken („Quantitative Easing“) und die Zinsen hoch zu belassen. Ein Drahtseilakt, der aber das Grundsatzproblem – die Möglichkeit, Geld zu drucken - nicht löst, ganz im Gegenteil. Weniger Interesse im Ausland am US-Dollar – Saudi Arabien lässt grüßen – muss übrigens zwangsläufig hohe, eventuell sogar noch höhere Zinsen in den USA bedeuten. Demnach wird die Bankenkrise bleiben und wegen Verzögerungseffekte erst in 6-12 Monate richtig sichtbar werden. Wir wollen gar nicht von den außer Kontrolle geratenen Schulden der USA sprechen, die mittlerweile wesentlich weniger im Ausland nachgefragt werden.
- d. Das alles ist eine richtig explosive Mischung von großen Problemen, die nicht gelöst werden. Demzufolge muss auch der Goldpreis explodieren und das wissen die Zentralbanken dieser Welt. Dann sollte man bereits in Gold investiert sein.

**Abschließend unsere Empfehlung an die Mandanten, die in Ihren Investmentdepots in Gold- & Silberfonds investiert und jetzt gute, teilweise sehr gute Gewinne haben: Überlegen Sie sich bitte, wann und wie viele Fondsanteile Sie *verkaufen*, um Gewinne zu *realisieren*.** Physisches Gold oder Silber brauchen Sie in der hoffentlich nicht kommenden *finalen*

Finanz-Krise, die, wenn sie kommt, aber auch nur einen Teil der Welt betreffen wird. Davor handeln Sie besser und einfacher mit Fonds, die aber auch schwanken. Daher die Frage: **Wann ist es nicht zu früh oder zu spät, zu verkaufen?**

- Eine Idee: Bei einem Gewinn von/ab 30% verkaufen Sie so viele Anteile, dass Sie eben den Gewinn von 30% in EUR realisieren.
- Die richtige Strategie hierbei hängt wesentlich von Ihrer gesamten Situation und natürlich von Ihren Investment-Zielen ab.

Lassen Sie uns über diese Themen sprechen. Bei Interesse an einem Gespräch ab dem 16.05.2023 zu allen oben genannten Themen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung. Mailen Sie mir am besten zwei Terminvorschläge zu.

Beste Grüße

Dr. Georg Toptchiyski

PS: Um eine effizientere Kommunikation zu ermöglichen, bitten wir Sie, uns immer mit dem Verlauf der vorangegangenen e-Mails zu antworten.



**Dr. Georg Toptchiyski**

Geschäftsführer



Tel: 089/ 67 97 10 6 - 0  
Fax: 089/ 67 97 10 6 - 29



e-Mail: [gt@3ass.de](mailto:gt@3ass.de)  
Internet: [www.3ass.de](http://www.3ass.de)

3ass GmbH | Versicherungs- und Finanzmakler | Dingolfinger Str. 15, 81673 München  
Geschäftsführer: Dr. Georg Toptchiyski  
Registergericht Amtsgericht München, HRB 160350 | Registerbehörde: IHK für München und Oberbayern  
Register-Nr. (§34d GewO): D-5JUJ-3S8OC-99, Register-Nr. (§34f GewO): D-F-155-AG4P-99  
Eingetragen nach §34d,f der Gewerbeordnung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.3ass.de](http://www.3ass.de).